

Lauterach fenster



Ein gutes neues Jahr 2013!





ausgezeichneter
Lehrbetrieb

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

- Verpackungstechniker/In**
- Produktionstechniker/In**
- Elektrotechniker/In**
- Druckvorstufentechniker/In**
- Lagerlogistiker/In**
- Bürokaufmann/-frau**

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Editorial

„REK“ und „Volksschule Dorf“ –

zwei spannende Projekte für 2013

Das abgelaufene Jahr 2012 war aus Sicht der Marktgemeinde Lauterach ein sehr bewegtes Jahr. Nach dem leider allzu frühen Tod von Christian Österle am Beginn des Jahres waren auch wir gefordert – mit Stefan Stöckler gelang es einen kompetenten Nachfolger zu finden. Das große Ressort „Infrastruktur“ ist in Lauterach kein einfaches Themenfeld – Verkehr, Straßenbau und Mobilität sind eine tägliche Herausforderung für einen Gemeinderat. Der Umbau des Bahnhofareals, verschiedene Betriebserweiterungen oder zahlreiche neue Wohnbauprojekte. Es wird sehr viel gebaut in unserem Dorf. Dies führt auf der einen Seite zu hohen Investitionen unserer Betriebe, auf der anderen Seite führt dies bei manchen Bürgern zu Ängsten. Baudichten und Bauhöhen sind immer öfter ein komplexes Thema – das spüre ich bei Bauverhandlungen oder auch in meinen Sprechstundenterminen.

Seit Monaten läuft der Planungsprozess „REK“ – dabei geht es um die räumlichen Entwicklungsziele der nächsten 10 – 15 Jahre in unserer Gemeinde. Auch hier spürt man die Sorgen der Betroffenen. Dem gegenüber stehen natürlich die Interessen der Grundeigentümer. Die Bürgerinformation im Hofsteigsaal im Juni war für manchen kommunalen Entscheidungsträger aus meiner Sicht richtungsweisend. Ohne dem Beschluss in der Gemeindevertretung im Sommer 2013 vorzugreifen – ich denke die Gemeindeverantwortlichen werden reagieren, das zeigt der bisherige Verlauf dieses Entwicklungsprozesses doch deutlich.

Ein weiteres Zukunftsprojekt wird uns in den nächsten Monaten weiter intensiv beschäftigen – der Neubau der Volksschule Dorf. Nach Abschluss des Planungswettbewerbes hat die eingesetzte Arbeitsgruppe eine umfassende Beschlussgrundlage vorbereitet, und die Gemeindevertretung wird Ende Jänner eine klare Entscheidung für die Umsetzung fällen. Davon bin ich überzeugt. Die Lehrerschaft, die Elternvertretung, die Verwaltung und neben mir als Bürgermeister stehen auch weite Teile der Gemeindevertretung hinter diesem spannenden Schulprojekt. Wir werden in den nächsten Ausgaben des Lauterachfensters umfassend darüber informieren.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg



Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Informationen zur Volksbefragung „Wehrpflicht“
- 6 Müllkalender Jänner – März
- 7 e⁵ informiert – helle Köpfchen ...
- 8 Musterung Jahrgang 1995
- 9 Das neue „Riedpickerl“ ist da
- 11 plan-b – Nikolaus für winterfeste RadlerInnen
- 12 Kostenlose Rechtsberatung



7



11

Aus der Gemeinde

- 15 Lebkuchenaktion mit dem „Cafe Gunz“
- 18 Neuigkeiten aus dem Borg
- 19 Adventkaffee mit Basar



15

Aus den Lauteracher Vereinen

- 20 Vereinsberichte



20

Veranstaltung & Chronik

- 28 Dötgsi – Weihnachtsmarkt am Rathausplatz | Nikolausfeier des Jahrgangs 1946 | Vorweihnachtliche Stimmung im Rathaussaal | Wir backen ein Lebkuchenhaus



28

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
- oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

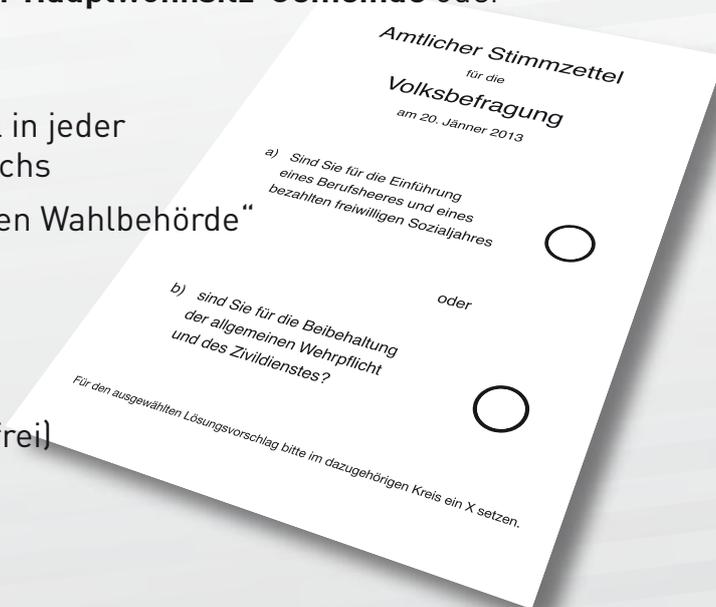
www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Informationen zur Volksbefragung „Wehrpflicht“

Bei der Volksbefragung sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag **Mittwoch, 28. November 2012** in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und **spätestens mit Ablauf des Tages der Volksbefragung das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Personen, die spätestens am 20. Jänner 2013 ihren 16. Geburtstag feiern) stimmberechtigt.**

Stimmkarten

Folgende Personen haben die Möglichkeit eine Stimmkarte zu beantragen.

- Stimmberechtigte Männer und Frauen, die sich voraussichtlich am Tag der Volksbefragung nicht am Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) ihrer Eintragung in die Stimmliste aufhalten werden und deshalb ihr Stimmrecht dort nicht ausüben können.
- Stimmberechtigte Männer und Frauen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, un-

möglich ist und die von einer besonderen Wahlbehörde („fliegende Wahlkommission“) besucht werden.

Wie kann eine Stimmkarte beantragt werden?

Die Ausstellung der Stimmkarte kann mündlich (ausschließlich persönlich) oder schriftlich (per Telefax, per E-Mail) bei der Hauptwohnsitz-Gemeinde beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist nicht möglich. Letztmöglicher Zeitpunkt für die schriftliche Beantragung einer Stimmkarte: **Mi 16. Jänner** und für die mündliche Antragstellung: **Fr 18. Jänner 2013 bis 12 Uhr.**

Amtliche Wahlinformation

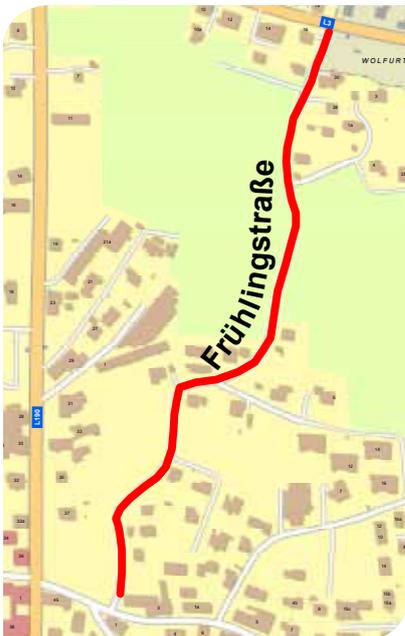
Den Stimmberechtigten wird bis spätestens am 3. Tag vor der Volksbefragung eine amtliche Wahlinformation zugestellt, in dieser der Wahlsprengel, Wahllokal und Wahlzeit zu entnehmen sind.

Wahllokale

- Sprengel 1 – Rathaus
- Sprengel 2 – Alter Sternen
- Sprengel 3 – Zum Kreuz
- Sprengel 4 – Kindergarten Unterfeld
- Sprengel 5 – Haupt- und Mittelschule

Wahlzeit ist am So, 20. Jänner von 7.30 – 12.00 Uhr

Für weitere, allfällige Fragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen der Abt. III – Bürgerdienste T 6802 gerne zur Verfügung.



Marktgemeinde Lauterach

Verordnungen

Verbindungsstraße zwischen Reitschulstraße und Flötzerweg

Für den Einbau eines neuen Brückentragwerkes der ÖBB, kommt es an der Verbindungsstraße zwischen Reitschulstraße und Flötzerweg (Unterführung im Bereich ADEG) in der Zeit von

Mittwoch 12. Dezember 2012 – Freitag 29. März 2013 bis 18 Uhr

zu einer vorübergehenden Sperre, des gesamten Verkehrs.

Frühlingstraße: Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge

In der Frühlingstraße (rot markierter Straßenabschnitt lt. Plan) bis in die Einmündung in die Weißenbildstraße wurde ein LKW-Fahrverbot (bis 3,5 t) mit „ausgenommen Anrainerverkehr“ verordnet.

Jänner – März 2013

Wie bereits in der Dezemberausgabe des Lauterachfensters berichtet, wird im Frühling die Altpapierentsorgung auf die direkte Entsorgung mittels Papiertonnen bei Einfamilienhäusern und Wohnanlagen umgestellt. Im Anschluss daran werden die Papiercontainer bei den öffentlichen Sammelstellen abgezogen.



Müllabfuhr-Kalender Jänner bis März 2013

JÄNNER 2013			FEBRUAR 2013			MÄRZ 2013		
Di	1	Neujahr	Fr	1		Fr	1	
Mi	2		Sa	2	Sperrmüll 8 – 12 h	Sa	2	
Do	3	R B G	So	3		So	3	
Fr	4		Mo	4	Sperrmüll 8 – 12 h	Mo	4	10
Sa	5		Di	5	6	Di	5	
So	6	Hl. Dreikönig	Mi	6	B	Mi	6	B
Mo	7	2	Do	7		Do	7	
Di	8		Fr	8		Fr	8	
Mi	9	B	Sa	9		Sa	9	
Do	10		So	10		So	10	
Fr	11		Mo	11	7	Mo	11	11
Sa	12	Christbaumabgabe 8 – 12 h	Di	12		Di	12	
So	13		Mi	13	R B G	Mi	13	R B G
Mo	14	3	Do	14		Do	14	
Di	15		Fr	15		Fr	15	
Mi	16	R B G	Sa	16		Sa	16	
Do	17		So	17		So	17	
Fr	18		Mo	18	8	Mo	18	12
Sa	19		Di	19		Di	19	
So	20		Mi	20	B	Mi	20	B
Mo	21	4	Do	21		Do	21	
Di	22		Fr	22		Fr	22	
Mi	23	B	Sa	23		Sa	23	
Do	24		So	24		So	24	
Fr	25		Mo	25	9	Mo	25	13
Sa	26		Di	26		Di	26	
So	27		Mi	27	R B G	Mi	27	R B G
Mo	28	5	Do	28		Do	28	
Di	29					Fr	29	
Mi	30	R B G				Sa	30	
Do	31					So	31	Ostern

Gemeindebauhof, Bleicheweg 20, jeden Samstag 8 – 12 Uhr (Dezember/Jänner/Februar nur jeden 1. Samstag im Monat) **Abgabemöglichkeit für:**

Problemstoffe, Gartenabfälle, Ökobag, Öli-Fettkübel, Altmetall, Altelektrogeräte, Styropor, Papier-Großmengen. Sperrmüll-Abgabetermine lt. Kalender.

Zusätzlich Abgabemöglichkeit für Gartenabfälle: März bis Oktober: Montag, Mittwoch und Freitag 16 – 18 Uhr, November: 15 – 17 Uhr.

R = Restmüll **B** = Biomüll **G** = Gelber Sack

Mittelfristig sollen die Haushalte in allen Vorarlberger Gemeinden auf die Sammlung des Altpapiers mittels eigener Papiertonne umgestellt werden. In acht Vorarlberger Gemeinden (u.a. Nenzing, Hörbranz, Bludenz) wurde die Umstellung bereits erfolgreich durchgeführt.

Im März werden die ersten Papiertonnen durch den Bauhof ausgeliefert, ausgenommen an jene Haushalte, welche die Papiertonne abbestellt haben. Erst wenn alle Tonnen ausgeliefert sind, werden an den öffentlichen Sammelstellen die Papiercontainer abgezogen.

Öffnungszeiten im Bauhof

Sie möchten Ihr Altpapier im Bauhof entsorgen? Um Ihnen die Entsorgung auch in den Wintermonaten zu erleichtern, plant die Marktgemeinde Lauterach, die Öffnungszeiten des Bauhofes in den Wintermonaten für Sie zu verbessern.

Wann erfolgt die Abholung der Papiertonne?

Die Papiertonnen in den einzelnen Haushalten abzuholen, ist eine große logistische Herausforderung für die Fa. Häusle. Derzeit arbeitet die Fa. Häusle in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lauterach an der Optimierung des Abholplanes.

Die neuen Öffnungszeiten des Bauhofes und die Abholzeiten der Altpapiertonne werden im Müllkalender in der Aprilausgabe des Lauterachfensters bekannt gegeben.

Helle Köpfchen ...



Seit einem Jahr gibt es europaweit eine neue Kennzeichnungspflicht für Leuchtmittel: Auf der Verpackung muss nun die Lichtleistung (Lumen, lm) angegeben werden. Früher war alles einfacher: Wer eine Glühbirne kaufte, hatte lediglich darauf zu achten, dass sie in die Fassung der Lampe passt und die gewünschte Wattzahl übereinstimmt.



Dass die Glühbirne lediglich 5% der Energie in Licht umwandelte war egal, was Besseres gab's ja nicht. Mit LED und Energiesparlampe verhält es sich nun so, dass die Wattzahl allein nicht mehr aussagekräftig genug ist, denn verschiedene Leuchtmittel erzeugen pro Watt unterschiedlich viel Licht. 70 Lumen pro Watt schaffen gute LED- und Energiesparlampen, Halogenlampen bis zu 22 und konventionelle Glühbirnen gerade noch 12. Gute Leuchten verwandeln den Strom also in fünfmal mehr Licht als Glühbirnen.

Lumen? Da geht mir (noch) kein Licht auf

In Lumen wird die abgestrahlte Lichtleistung gemessen. Das heißt: Je höher die auf der Verpackung angegebene Lumen-Zahl, desto mehr Licht strahlt die Lampe ab. Soll's im Raum mit effizientem Leuchtmittel gleich hell sein wie vorher mit Glühlampe, gelten folgende Lumen:

- 60-Watt Glühlampe: 720 Lumen
- 75-Watt Glühlampe: 930 Lumen
- 100-Watt Glühlampe: 1.450 Lumen

Wie effizient die Lampe ist, erkennen Sie an der Energieeffizienzklasse. Gute LED- und Energiesparlampen sind in der Klasse „A“ zu finden, Lampen schlechter als „B“ sollten Sie nicht mehr kaufen. Klar ist: Je besser die Klasse, umso mehr Licht macht die Lampe aus Ihrem kostbaren Strom!

Drei Tipps zum Lampenkauf

Die Farbtemperatur für Leuchten im Wohnbereich sollte unter 3.000 Kelvin liegen (Glühlampe: ca. 2.700 K, neutralweiße Leuchtstoffröhre ca. 4.000). Vor dem Quecksilber in Energiesparlampen soll man sich nicht fürchten. Inhalieren soll man es aber auch nicht. Energiesparlampen gehören zudem – wie Batterien auch – nicht in den Restmüll. Für außen, innen, Stiegenhaus, Wohnzimmer

mer gibt's passende Lampen, die entweder besonders schnell hell, dimmbar oder besonders schaltfest sind.

Welche ist die richtige Lampe für mich?

Eine Antwort auf diese Frage ist im e⁵-Lampenkoffer zu finden. Dabei wird eine große Vielfalt von Lampen beschrieben. Einblick in den Koffer kann in der Energieberatung Hofsteig in Wolfurt und im Rathaus bei Reinhard Dobler genommen werden.

Energieberatung Hofsteig: Der Weg nach Wolfurt lohnt sich

Ich will Energie sparen. Wie und wo kann ich das? Im Haushalt, der Wohnung, dem Haus oder der Mobilität? Besuchen Sie die Energieberatung und sprechen Sie über die eigene persönliche Situation mit dem Energieberater. Das Gespräch ist unverbindlich und kostenlos.

Aktion ab Jänner 2013

Jeder fünfte Besucher aus Lauterach in der Energieberatung bekommt eine e⁵-Energiebox geschenkt. Darin enthalten sind: LED-Lampe von LEDON, Energiesparlampe, Strommessgerät, schaltbarer Stecker.

Infos

Energieberatung Hofsteig

Kirchstraße 43
T 05574/76580,
energieberatung.hofsteig@aon.at

Sprechstunden jeden Mi von
18 – 20 Uhr

Stellung – Geburtsjahrgang 1995

Auf Grund des Wehrgesetzes 2001 haben alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 1995 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellung noch nicht nachgekommen sind, sich am

6. Februar 2013: Familienname A – Plz

7. Februar 2013: Familienname Pm – Z

um 7 Uhr in Innsbruck, Amtsgebäude FM Conrad-Kaserne
Eingang Köldererstraße 2

der Stellung zu unterziehen, sofern sie nicht vorher vom Militärkommando persönlich geladen wurden.

Das Stellungsverfahren, bei welchem durch den Einsatz moderner medizinischer Geräte und durch psychologische Tests die körperliche und geistige Eignung zum Wehrdienst genau festgestellt wird, nimmt in der Regel 1 1/2 Tage in Anspruch.

- Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes sind eventuell vorhandene ärztliche Atteste (hierfür besteht kein Anspruch auf Kostenvergütung) sowie das ausgefüllte und unterschriebene medizinische Fragenheft mitzubringen.

Mitzubringen sind:

- Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis der Republik Österreich, Führerschein usw.)
- eigener Staatsbürgerschaftsnachweis
- Geburtsurkunde
- E-Card
- eventuell Heiratsurkunde

Stellungspflichtige, die durch Krankheit am Erscheinen vor der Stellungskommission verhindert sind, haben dies umgehend dem Militärkommando/Ergänzungsabteilung durch Vorlage einer ärztlichen Bestätigung nachzuweisen. Schüler/Studenten werden gemäß einer Absprache mit der Landesschulbehörde grundsätzlich mit ihren Heimatgemein-

den zur Stellung aufgefordert. Im Falle von Terminkollisionen (Matura, Wienwoche, Schulschiwoche, etc.) werden die Stellungspflichtigen ersucht, sich umgehend mit der Ergänzungsabteilung Militärkommando Vorarlberg, Reichstraße 20, 6900 Bregenz, T 050201/9041040, in Verbindung zu setzen. Kurzfristige Terminänderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wehrpflichtige, die ihrer Stellungspflicht nicht nachkommen, können unbeschadet ihrer allfälligen Straffälligkeit der Stellungskommission vorgeführt werden. Wehrpflichtige, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, können sich bei der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg freiwillig zur vorzeitigen Stellung melden.

Infos

Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste
Elmar Fessler, T 6802-12

Antragstellung und Ausbezahlung

Heizkostenzuschuss 2013



Der Heizkostenzuschuss kann noch bis Freitag, dem 8. Februar im Rathaus, Abt. III Bürgerdienste beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 250,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Infos

Abt. III – Bürgerdienste
T 6802-0, letzter Tag der Antragstellung ist Freitag 8. Februar 2013.

Das neue „Riedpickerl“ ist da

Im Lauteracher Ried besteht ein Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge. Von diesem Fahrverbot ausgenommen sind Radfahrer, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Grundeigentümer und Grundpächter sowie die Zufahrt zu den Anwesen Riedstraße 60, Pulverturmstraße 6, Sackstraße 3, die Zulieferung zum Bauhof der Firma Kalb Bau und zum Kiosk beim Jannersee.

Alle Grundeigentümer und Grundpächter, die mit einem nicht landwirtschaftlichen Fahrzeug in das Ried fahren, benötigen dafür einen Berechtigungsausweis in Form eines Aufklebers, der gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Wer ohne gültige Fahrerlaubnis im Ried unterwegs ist, muss mit einer Anzeige bzw. Geldstrafe rechnen. Die Pächter müssen einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung vorweisen. Es werden nur

noch Fahrgenehmigungen für Personen ausgegeben, die im Pachtvertrag angeführt sind. Auf dem neuen Riedpickerl für das Jahr 2013 wird das Kennzeichen eingetragen.

Erhältlich

Erhältlich ist das Riedpickerl für 2013 ab 2. Jänner im Bürgerservice.

Kosten: für Grundbesitzer € 2,- / für Pächter € 5,-



Bezirksgericht Bregenz

Amtstage im Bezirksgericht Bregenz

Zur Vermeidung von Wartezeiten und mit dem Ziel einer effizienteren und bürgerfreundlichen Gestaltung wird der Amtstag des Bezirksgerichtes Bregenz wie folgt neu geregelt:

- **Amtstag** jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr im Zimmer A17 im Altbau
- 8–8.15 Uhr Abschluss von **Räumungsvergleichen** (ohne Anmeldung möglich)
- 8.15 – 12 Uhr **Amtstag** nur nach Terminvereinbarung und Bekanntgabe des Anliegens (allenfalls mit Aktenzahl), in der Regel im 15-Minuten-Takt
- Gegenstand des Amtstages sind **kurze Rechtsauskünfte, Abschlüsse von Vergleichen sowie die Aufnahme von einfachen Klagen, Anträgen und Erklärungen in Zivil- und Außerstreitsachen**, wenn diese in die Zuständigkeit des BG Bregenz fallen oder die Partei im Sprengel des Gerichtes wohnt oder arbeitet
- **Telefonische Terminvergabe für den nächsten Amtstag** täglich von 8 – 10 Uhr unter T 05574/4931-35
- **Persönliche Terminvergabe an jedem Dienstag** bis 10 Uhr im Zimmer A 15 im 1. Stock des Altbaus – soweit Termine verfügbar, auch für denselben Tag
- **Unterhaltsanträge für mj. Kinder** von 8 – 11.30 Uhr auch ohne Anmeldung bei der/m zuständigen Diplomrechtspfleger/in, Auskunft auf Zimmer Nr. A26 im 2. Stock des Altbaus
- **Exekutions- und einfache Grundbuchsanträge** (Löschung; Namenbe-

richtigung; keine Eigentumseintragungen) von 8 – 11.30 Uhr auch ohne Anmeldung im Grundbuch (B 15) bzw. der Exekutionsabteilung (B17, B 18) im Neubau

- **Hinweis:** Eine **Familien- und Scheidungsberatung** erfolgt dienstags von 8.30 – 10.30 Uhr durch das Ehe- und Familienzentrum im Zimmer A1 im Parterre (Untergeschoss) im Altbau

Gemeindeabgaben und Tarife für das Jahr 2013

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 20. November die Gemeindeabgaben und Tarife für das Jahr 2013 einstimmig beschlossen.

Friedhofgebühren

(geringfügige Erhöhung durch die Indexanpassung von 2 1/2% gegenüber dem Vorjahr)

Einzelgrab	€ 230,-
Doppelgrab	€ 460,-
Gräber beim Kreuzgang	€ 360,-
Doppelgrab beim Kreuzgang	€ 720,-
Urnenische	€ 260,-
Urnenplatte	€ 200,-
Urnengrab	€ 200,-
Urnengrabstein	€ 680,-
Leichenhallengebühr	€ 40,-

Abfallwirtschaft: inkl. 10% MwSt.

(gegenüber Vorjahr unverändert)

Biosack (08 Liter)	€ 0,77
Biosack (15 Liter)	€ 1,32
Restmüllsack (40 Liter)	€ 2,97
Restmüllsack (60 Liter)	€ 4,40
Gartenabfallsack (80 Liter)	€ 3,30
Biotonne pro Entleerung (80 Liter)	€ 8,25
Biotonne pro Entleerung (120 Liter)	€ 10,89
Biotonne pro Entleerung (240 Liter)	€ 18,92
Grünmüllgebühr	€ 7,70

Die Müllgrundgebühr und die Gebühr des Sperrmülls wurden für 2013 leicht erhöht. Diese Preisanpassungen wurden notwendig, um einerseits den erhöhten Aufwand der Reinigung von Müllsammelstellen abzudecken und andererseits die Investitionen in die neuen Papiertonnen und deren ab Haus Abholung zu finanzieren.

Müllgrundgebühr/Jahr/Person	€ 20,90
Sperrmüllgebühr m ³	€ 20,90

Hundesteuer

(geringfügige Erhöhung gegenüber dem Vorjahr)

für männliche und weibliche Hunde	€ 55,-
für jeden weiteren Hund	€ 80,-
Einkommensbezieher in Höhe der Ausgleichszulagenrichtsätze (€ 815,- für Alleinstehende und € 1.222,- für Ehepaare) erhalten auf den ersten Hund 30% Rabatt.	

Familienhelferin Kostenersätze pro Stunde

(geringfügige Erhöhung gegenüber dem Vorjahr)

2 Erw. (Doppelverdiener) mit 1 Kind	€ 4,80
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 2 Kinder oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 1 Kind oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 1 Kind	€ 4,30
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 3 Kinder oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 2 Kinder oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 2 Kinder	€ 3,70
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 4 Kinder oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 3 Kinder oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 3 Kinder	€ 3,20
2 Erw. (Alleinverdiener) mit 4 Kinder oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 4 Kinder	€ 2,60

Essen auf Rädern

Pro Essen € 7,20
(geringfügige Erhöhung gegenüber dem Vorjahr)
Bezieher des Heizkostenzuschusses erhalten € 1,60/Essen in Form von Gutscheinen halbjährlich, sodass sich für diesen Personenkreis keine Erhöhung ergibt.

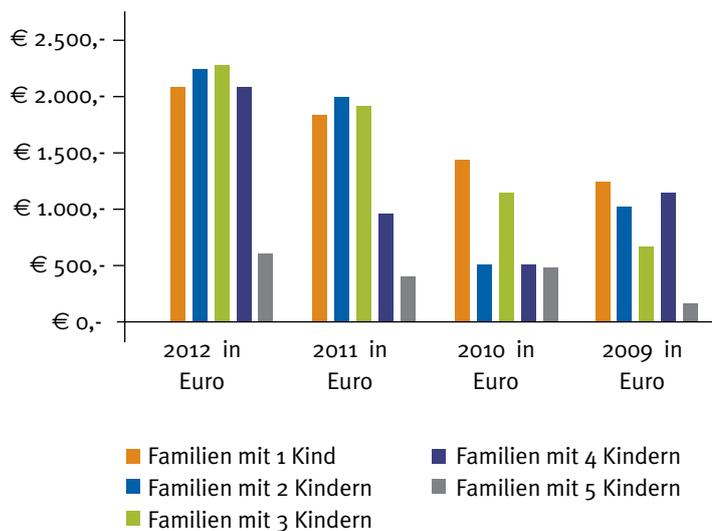
Mohi-Dienst Kostenersätze

Pro Stunde	€ 10,00
Pro Nachtdienst	€ 50,00

Bibliothek

Einschreibgebühr	€ 1,50
Lesekarte Kinder und Jugendliche (Bücher, Musik-CD, Video)	€ 5,00
Lesekarte Erwachsene (Bücher, Musik-CD, Video)	€ 10,00
Lesekarte Familien (Bücher, Musik-CD, Video)	€ 16,00
Spielkarte	€ 25,00
Kombikarte Kinder und Jugendliche (Bücher, Video, Spiele)	€ 30,00
Komikarte Erwachsene (Bücher, Video, Spiele)	€ 35,00
Kombikarte Familie (Bücher, Video, Spiele)	€ 40,00

Ausbezahlte Vergütung der Wasser- und Kanalbenutzungsgebühren



Wassergebühren

Gebühren gegenüber dem Vorjahr unverändert:

Wasseranschlussgebühr/Beitragssatz (pro m ³)	€ 24,00
Zählermiete pro Monat (3,7 und 20 m ³ Zähler)	€ 2,75
Zählermiete pro Monat (DN 80, 100 und 150 Zähler)	€ 38,50
Kanalanschlussgebühr/Beitragssatz (pro m ³)	€ 24,00

Gebühren wurden gegenüber dem Vorjahr erhöht:

Kanalbenutzungsgebühr (pro m ³)	€ 1,93
Wasserbezugsgebühr (pro m ³)	€ 0,79

Lauterach liefert sein Schmutzwasser an den Abwasserverband. Die Menge an Schmutzwasser hat 2012 kontinuierlich zugenommen, was eine Erhöhung der Kanalbenutzungs- und der Wasserbezugsgebühr notwendig machte. Wohnbeihilfebezieher mit zumindest einem Kind erhalten eine jährliche Vergütung auf die Wasser- und Kanalbenutzungsvorschreibung von € 45,-/Kind. Die Förderung gilt für im gemeinsamen Haushalt lebende Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres bzw. bei Vorlage eines Studiennachweises für Kinder bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres.

plan-b

Nikolaus für winterfeste RadlerInnen

Donnerstag, 6. Dezember um 7 Uhr: Dunkelheit, Schneetreiben und Minusgrade für alle, die sich mit ihrem Fahrrad auf den Weg zur Arbeit oder in die Schule machen. An elf Stellen in der plan-b Region erwartet die wetterfesten RadfahrerInnen allerdings zusätzlich eine kleine Überraschung.



An der Brücke L190/Achpark, nur Fahrtrichtung Bregenz wurden in kurzer Zeit 172 Lebkuchen an die wetterfesten RadlerInnen verteilt

Die plan-b Gemeinden bedanken sich bei den AlltagsradlerInnen mit einem kleinen Lebkuchen. Denn die sattelfesten BürgerInnen leisten täglich ihren Beitrag für mehr Lebensqualität im Ort. Dass rund 900 Lebkuchen in kurzer Zeit eine/n AbnehmerIn gefunden haben, zeigt, dass sich viele BürgerInnen selbst von den unwirtschaftlichsten äußeren Bedingungen nicht vom Radfahren abhalten lassen. Dieselbe Aussage machen die fünf fixen Zählstellen in der Region. Untenstehend die Zahlen vom 5. Dezember 2012.

Zählstelle	RadlerInnen
Radbrücke Bregenz-Hard	173
Eisenbahnbrücke, Lauterach/Bregenz	222
Brücke L3, Autobahnabfahrt Wolfurt	207
Harder Brücke/L202 (Alma), nur Fahrtrichtung Hard	181
Brücke L190/Achpark, nur Fahrtrichtung Bregenz	172

Tagesaktuelle Werte finden Sie ab Jänner 2013 auch auf

www.vorarlberg.at/verkehrsdaten

Kostenlose Rechtsberatung



Mag. Jürgen Nagel

Rheinstraße 35 in Bregenz
T 05574/84003, F 05574/84003-33,
info@ihr-gutes-recht.at,
www.ihr-gutes-recht.at

Kanzleigemeinschaft: Nagel und Eberle
Bevorzugte Tätigkeitsgebiete: Ehe- und Familienrecht; Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht; Strafrecht; Verwaltungsrecht; Vertragsrecht



Dr. Gernot Klocker

ak. gepr. Europarechtsexperte
Mozartstraße 18 in Dornbirn
T 05572/386869, F 05572/386869-3,
office@kgk.co.at, www.kgk.co.at

Kanzleigemeinschaft: Klocker und Schipflinger-Klocker
Bevorzugte Tätigkeitsgebiete: Arbeitsrecht; Liegenschaftsrecht; Miet- und Wohnrecht; Erbrecht; Insolvenzrecht; Gesellschaftsgründungen; Verträge;
Sprachen: Englisch



Dr. Arnulf Summer

Kirchstraße 4 in Bregenz
T 05574/47244, F 05574/52545,
office@anwalts-kanzlei.at,
www.anwalts-kanzlei.at

Kanzleigemeinschaft: Summer, Schertler, Stieger, Kaufmann, Droop
Bevorzugte Tätigkeitsgebiete: Bank- und Kapitalmarktrecht; Gesellschaftsrecht; Gesellschaftsgründungen; Handelsrecht; Liegenschafts- und Immobilienrecht; Gewerblicher Rechtsschutz, Immaterialgüterrecht,
Sprachen: Englisch



Mag. Andreas Germann

Scheffelstraße 7a in Bregenz
T 05574/54200, F 05574/54200-6,
ag@g-g.at, www.g-g.at

Bevorzugte Tätigkeitsgebiete: Ehe- und Familienrecht; Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen; Gesellschaftsrecht, Gesellschaftsgründungen; Liegenschafts- und Immobilienrecht; Insolvenzrecht und Unternehmenssanierungen

Terminplan

für die kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz von 17 – 19 Uhr

7.01.2013	Dr. Gernot Klocker	1.07.2013	Dr. Gernot Klocker
4.02.2013	Semesterferien	5.08.2013	Sommerpause
4.03.2013	Mag. Andreas Germann	2.09.2013	Mag. Andreas Germann
1.04.2013	Osterferien	7.10.2013	Mag. Andreas Germann
6.05.2013	Dr. Arnulf Summer	4.11.2013	Dr. Arnulf Summer
3.06.2013	Mag. Jürgen Nagel	2.12.2013	Mag. Jürgen Nagel

Notariatsverteilung 2013

Notariatsverteilung

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert.

Dr. Nikolaus Ender

Bregenz, Am Brand 6
Jänner, Juni und 1. – 12. November

Dr. Ivo Fussenegger

Bregenz, Rathausstraße 33
Februar, Juli und 13. – 26. November

Dr. Richard Huter

Bregenz, Deuringstraße 3
März, August und 27. November – 7. Dezember

Dr. Ehrenreich Michel

Bregenz, Rathausstraße 13
April, September und 8. – 20. Dezember

Dr. Kurt Zimmermann

Bregenz, Deuringstraße 3
Mai, Oktober und 21. – 31. Dezember

Notar Dr. Fussenegger

Notarielle Auskunft

Die notarielle Rechtsberatung von Dr. Ivo Fussenegger findet am **11. März und 13. Mai 2013 jeweils von 17 – 18 Uhr im „Alten Kreuz“** statt.

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Neu!

Ihr Traum wird wahr: strahlend schöne und fühlbar jüngere Haut dank Mikrodermabrasion! Diese sehr wirkungsvolle und dabei schonende Behandlungsmethode hilft bei Fältchen, Altersflecken, unreiner Haut, Dehnungsstreifen, etc. Eine bessere Hautstruktur und ein festes, klares Erscheinungsbild sind das Ergebnis. Kommen Sie vorbei, wir informieren Sie gerne!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



NOUBA



BIS 15.01.2013

beim Kauf einer Eigentumswohnung

- 1,2% Vertrags u. Treuhandkosten werden übernommen

- kostenlose Finanzierungsberatung
- Preiswert, leistbar und günstiger als mieten

Margarethen
damm

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



NEUER LEBENSRAUM FÜR HARD

In unmittelbarer Nähe zur Ach entsteht neuer Lebensraum für Hard und Bregenz. Genießen Sie das Leben in vollen Zügen mit einem hohem Freizeitwert, bester Infrastruktur und idealer Verkehrsanbindung. In der modernen Wohnanlage mit ausschließlich Eigentumswohnungen, einem eigenen Sparmarkt und Kinderspielplatz lässt es sich äußerst komfortabel leben. Lassen Sie sich von der Lebensqualität am Margarethendamm überzeugen.



HWB Klasse: B / HWB Wert: 28

* Berechnung mit derzeit aktuellen, variablen Zinssatz; WBF-Rückzahlung der ersten 5 Jahre berücksichtigt.

FINANZIERUNGSBEISPIEL

Ideal auch für Anleger!



Beispiel: **2-Zimmer Wohnung** mit 54,96m² Wohnfläche und 17,12m² Süd-Terrasse im 1.Obergeschoss

KAUFPREIS	€ 166.000,-
TIEFGARAGENEINSTELLPLATZ	€ 16.000,-
NEBENKOSTEN 4,6%	€ 8.372,-

Rückzahlung
40 Jahre
Laufzeit mtl.
inkl. WBF ca.

WOHNBAUFÖRDERUNG	- € 54.175,-
EIGENMITTEL 10%	- € 18.200,-

FINANZIERUNGSSUMME € 117.997,-

€ 425,-

* Berechnung mit derzeit aktuellen, variablen Zinssatz; WBF-Rückzahlung der ersten 5 Jahre berücksichtigt.

FINANZIERUNGSBEISPIEL

Ideal auch für Anleger!



Bsp.: **3-Zimmer Wohnung** mit 76,64m² Wohnfläche und 16,92m² Süd-Terrasse im 2.Obergeschoss

KAUFPREIS	€ 245.000,-
TIEFGARAGENEINSTELLPLATZ	€ 16.000,-
NEBENKOSTEN 4,6%	€ 12.006,-

Rückzahlung
40 Jahre
Laufzeit mtl.
inkl. WBF ca.

WOHNBAUFÖRDERUNG	- € 75.451,-
EIGENMITTEL 10%	- € 26.100,-

FINANZIERUNGSSUMME € 171.455,-

€ 614,-

Volksschule Dorf

Lebkuchenaktion mit „Cafe Gunz“

Einige Schüler der VS Dorf (gesunde Ernährung unter der Leitung von Fr. Sylvia Moschen) erhielten am Dienstagnachmittag Besuch von Frau Daniela Gunz vom gleichnamigen Cafe in Bregenz.

Der Kontakt kam über ihre Nichte Michaela Baldauf zustande, welche bei uns an der Schule ihr „public-service-Jahr“ leistet. In ihrem Reisegepäck hatte Daniela fertige Lebkuchen aus ihrer eigenen Konditorei und ganz viel Material zum Schmücken und Verzieren dieser Köstlichkeiten. Nach einer kurzen Einführung durfte jedes Kind sein eigenes Lebkuchenherz nach Lust und Laune verzieren und natürlich mit nach Hause nehmen. Es entstanden lauter kleine Kunstwerke und sie schmeckten einfach köstlich! Wir bedanken uns ganz herzlich bei Daniela für die wunderbare Lebkuchenspende und die Geduld, die sie mit uns hatte. Herzlichen Dank auch an Michaela, welche die Aktion ins Rollen brachte.



So schöne Kunstwerke zauberten die Volksschulkinder

„mitnand – Lauterach hilft“

Weihnachtsmarkt – Klos im Sack

Anlässlich des Weihnachtsmarktes auf dem Rathausplatz startete der Verein „mitnand – Lauterach hilft“ seine Aktion „Klos im Sack“.



Dankeschön an die vielen Menschen, die für den Verein „mitnand – Lauterach hilft“ so zahlreich Lose kauften

Relativ kurzfristig wurde unter großem persönlichem Einsatz einiger Vereinsmitglieder die Idee in die Tat umgesetzt - wurden Preise organisiert, Lose kreiert und gemeinsam zusammengestellt sowie alles für den Weihnachtsmarkt vorbereitet. Überwältigt vom Erfolg der Aktion möchten wir uns bei allen bedanken, die mitgeholfen haben diese Aktion zu Gunsten unserer Gemeinschaft umzusetzen. Unser besonderer Dank gilt aber der Lauteracher Bevölkerung, die uns mit ihren Loskäufen so großzügig unterstützt hat. Damit können wir weiterhin sicherstellen, dass sich niemand in unserer Gemeinde, der in eine Notsituation gerät, allein gelassen fühlen muss.

Alltag im Kindergarten Hofsteigsaal

In unserer Konsumgesellschaft haben Kinder vieles und oft noch viel mehr. Mit Hilfe der Montessori-Pädagogik, im Speziellen mit „Übungen des täglichen Lebens“, werden Kinder im Kindergarten Hofsteigsaal auf das Wesentliche zurückgeführt – und lernen dabei Selbstständigkeit und Achtsamkeit.

All diese und viele andere Tätigkeiten, die Kinder aus ihrem Familienalltag zuhause kennen, führen zu Selbstständigkeit und damit zur Unabhängigkeit von Erwachsenen. Im Kindergarten Hofsteigsaal finden Kinder die

wesentlichen Voraussetzungen dafür: Indem ihnen genau gezeigt wird, wie etwas geht („Hilf mir, es selbst zu tun“), ihnen Zeit dafür gegeben und viel Vertrauen in ihre Fähigkeiten gesetzt wird.



Allegra

Allegra schüttet Wasser aus einem Krug in Gläser auf einem Tablett. Sie ist mit voller Aufmerksamkeit bei der Sache, damit ja kein Tropfen danebengeht. So lernt sie ihre Bewegung zu koordinieren, den Umgang mit einer Menge und bereitet sich durch die Lockerung des Schreibarms auf die Schule vor.



Anna Maria

Anna Maria putzt mit großer Sorgfalt den Spiegel. Sie führt die Handlung ganz bewusst und ruhig aus. Ihre Koordination wird geschult, sie lernt die Körpermittellinie zu überkreuzen und zudem den Pipetengriff, mit dem sie sich auf die richtige Stifthaltung vorbereitet.

„Wir wollen das Alte, weil wir das Neue nicht erkennen können und wir suchen immer das Grandiose, das in den bereits versunkenen Dingen liegt, ohne in der schlichten Einfachheit des Neubeginns den Keim zu erkennen, der sich in der Zukunft entfalten soll.“

Maria Montessori



Emily

„Unser Garten soll schön aussehen!“, sagt Emily, als das Laternenfest ansteht und beginnt zu kehren. Als sie fertig ist, ist auf dem Vorplatz kein Blättchen mehr zu sehen. Emily ist sichtlich zufrieden und weiß, dass sie eine wichtige Aufgabe übernommen hat.

Englisch für Kinder (5 - 10 Jahre)

Englisch lernen mit viel Spiel und Spass
in kleinen Gruppen.

Kursstart im Februar 2013

Donnerstag, 14.00 Uhr

Ort: Alter Sternen

Probestunde & Info:

Marion Metzler | 0650 - 998 49 80

www.mortimer-english-hard.at | marion.metzler@gmx.at



Mittelschule

Leben in der Steinzeit

In den zweiten Klassen steht die Urgeschichte mit Stein- und Metallzeit im Zentrum des Geschichtsunterrichts.



In Unteruhldingen besuchten die Schülerinnen und Schüler die Pfahlbauten

Die Schülerinnen und Schüler wollten es genau wissen und besichtigten deshalb die Pfahlbauten in Unteruhldingen. In diesem Pfahlbautendorf sieht man sehr anschaulich, wie die Menschen in der Jungsteinzeit und Metallzeit gelebt und gearbeitet haben. In den verschiedenen Häusern können Menschen und Tiere sowie Werkzeuge und Dinge des täglichen Gebrauchs der damaligen Zeit besichtigt werden. Besonderes Interesse zeigten die SchülerInnen in den verschiedenen Workshops, wo sie Gegenstände, Musikinstrumente und Schmuck selbst herstellen durften. So entstanden Taschenmesser, Schwirrhölzer, Käämme und Ketten aus Holz und Stein.

Volksschule Dorf

Werkstunden in der Lebenshilfwerkstätte

Jens Maltzahn, Leiter der Lebenshilfwerkstätte, ermöglichte schon zum 2. Mal tolle Werkstunden, diesmal für die 4b Klasse der Volksschule Dorf.



Die Volksschule Dorf in der Lebenshilfwerkstätte

Trotz vorweihnachtlichen, intensiven Arbeitsaufträgen organisierte er die Werkstunden für unsere Kinder perfekt. Steffi, Daniel, Max, der Zivi, „Nussi“, ein freiwilliger Helfer und Jens unterstützten und halfen unseren Schülern tatkräftig bei all ihren Arbeitsgängen. Sogar das Sägen und Bohren wurde unter Aufsicht an professionellen Maschinen durchgeführt. Auch das Miteinander klappte vorzüglich. An dieser Stelle noch einmal ein riesengroßes Dankeschön an Jens für sein außergewöhnliches Engagement unserer Schule gegenüber.

Neuigkeiten aus dem Borg



Kandidaten für den Direktor-Posten: Michael Schelling (li.) und Klaus Michael Hofer

Direktor-Nachfolge

Für die Nachfolge von BORG-Direktor Armin Greußing, der mit März in den Ruhestand tritt, haben sich die Professoren Michael Schelling (BORG Lauterach) und Klaus Michael Hofer (Gymnasium Feldkirch) beworben. Nach einer Präsentation der beiden Kandidaten sprachen sich die Eltern-, Lehrer- und Schülervereiter der Schulgemeinschaftsausschusses einstimmig für Professor Michael Schelling als Nachfolger aus. Die endgültige Entscheidung über die Besetzung der Direktoren-Stelle treffen nun die Unterrichtsministerin und der Bundespräsident.

sucht, für sie eine positive Zukunftsperspektive zu schaffen.

„Schnuppern an der Schule“

Rund 110 Schüler der 8. Schulstufe besuchten im Rahmen des landesweiten Projekts „Schnuppern in der Schule“ das BORG Lauterach. Diese Einführungstage dienen dazu, die zukünftige Bildungseinrichtung besser kennen zu lernen. Da der Andrang an das BORG größer ist als die Aufnahmekapazität, entscheiden der bisherige Schulerfolg sowie die Eignungstests in den musischen und bildnerischen Zweigen.



Interessierte „Schnupperschüler“

Gefängnis-Seelsorger zu Gast

Im Rahmen des Projekts „...und wofür brennst du?“ der Katholischen Kirche war der Gefängnis-Seelsorger der Justizanstalt Feldkirch, Anton Pepelnik, zu Gast am BORG. Pepelnik beeindruckte die Schüler durch seine Schilderungen der für sie fernen Welt des Gefängnis-Alltags und seine Begeisterung, mit der er gemeinsam mit den 120 Insassen ver-



Gefängnis-Seelsorger Anton Pepelnik

Clash of Sounds 2012

„Johnny Roger Lemon Crew“ gewinnt beim Clash of Sounds 2012



So sehen Sieger aus: v.l.n.r. Michael Rüdisser, Thomas Matzer, Tim Stark, Gabriel Hristov, Valentin Zech

Die erst seit einem Jahr bestehende Band „Johnny Roger Lemon Crew“ konnte beim alljährlichen Musikevent im Between in Bregenz den ersten Preis erspielen.

Mit ihrem äußerst gelungenen Auftritt, ihrer musikalischen Kompetenz und vor allem ihren selbst komponierten Liedern konnte die Band eine hochkarätige Jury überzeugen und erhielt neben einem 100,- Euro Gutschein eine professionelle Demo-CD-Aufnahme. Die fünf Mitglieder der Band gehen alle noch zur Schule und proben zweimal wö-

chentlich. Leadsänger Tim Stark und der Schlagzeuger Thomas Matzer sind Schüler des Borg Lauterach, der Bassist Michael Rüdisser und der Gitarrist Valentin Zech sind Lauteracher und besuchen wie der zweite Gitarrist Gabriel Hristov das BG Gallusstraße.

Adventkaffee mit Basar

Eine besondere Atmosphäre herrschte Ende November im Hofsteigsaal. Obfrau Katharina Pfanner war es eine besondere Freude, viele Gäste aus nah und fern zu einem gemütlichen Nachmittag begrüßen zu können.



Mit dem Erlös des Basars wird die Missionsstation in Tansania unterstützt



Kekse, Basteleien, Adventkränze und vieles mehr gab es beim Adventbasar



Der bezaubernde Schulchor der Volksschule Dorf unter der Leitung von Maria Jäger

Mit ihrem Besuch beehrten die Veranstaltung Bgm Elmar Rhomberg mit Gattin Cilli, Ehrenobfrau Leni Nahm, Obfrau Birgit Renner und Mitglieder vom Frauenbund Bregenz-Vorkloster und Krippenverein Dornbirn. Von den Damen des Vorstandes und ihren Helferinnen wurden die Besucherinnen und Besucher mit Kaffee und Weihnachtsstollen verwöhnt. Ein besonderes Erlebnis waren die heiter, besinnlichen Lieder, die vom Schulchor der Volksschule Dorf unter der Leitung von Maria Jäger vorgetragen wurden. Beim anschließenden Basar fanden die Handarbeiten, Basteleien und kulinarischen Köstlichkeiten reißenden Absatz. Mit dem Erlös des Basars wird eine Missionsstation in Tansania, die dringend einen Röntgenapparat benötigt, unterstützt. Pfarrer Edwin Matt von der Pfarre Bregenz-Mariahilf stellte das Projekt, das er mit Hilfe von Claudia Fritz betreut, in eindrucksvoller Weise vor. Der Frauenbund Guta möchte sich bei allen Helfern, den Sponsoren Raiba am Bodensee, Fa. Sutterlüty, Tischlerei Köb und allen Spendern für ihre großzügige Unterstützung herzlich bedanken.

Termine im Jänner St. Josefskloster



- 1.1.** 18 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresbeginn, daher keine Messe um 7.30 Uhr musikalische Gestaltung: Familie Riestler aus Lindenberg mit Orgel und Violinen
- 4.1.** Herz-Jesu-Freitag 6.45 Uhr Hl. Messe 14 – 15 Uhr eucharistische Anbetung in der Kirche
- 6.1.** 7.30 Uhr Festgottesdienst Hochfest der Erscheinung des Herrn 19.30 Uhr Jesusmeeting für junge Leute und ihre Begleiter im Altarraum der Klosterkirche: Lobpreis – Impuls – Anbetung – besinnliche Stille – Zeugnisse. Danach lockeres Beisammensein Come and see!
- 7.1.** 19.30 Uhr Bibelkreis Bundesstraße 40
- 8.1.** 19.30 Uhr Heldentreffen für Suchtkranke und Angehörige
- 9.1.** 9.30 Uhr Frauengebetskreis Bundesstraße 40
- 17.1.** 14 – 16 Uhr Oase der Hoffnung für Menschen mit Depressionen und Ängsten
- 20.1.** 19.30 – 21.30 Uhr Geistlicher Gebetsabend: Glaubenstankstelle für Suchende und Interessierte mit der Möglichkeit zum Beichtgespräch mit Herrn Pfarrer Hubert Ratz Thema: Einheit der Christen
- 23.1.** 9.30 Uhr Frauengebetskreis

Spür' die Musik – voller Erfolg der Cäcilienkonzerte

Die zwei Cäcilienkonzerte der Bürgermusik erlebten einen wahren Besucheransturm. Die Besucher staunten nicht schlecht, als sie beim ersten Konzert den Hofsteigsaal betraten. Ganz unter dem Jubiläumsmotto „Spür' die Musik“ nahmen die MusikerInnen mitten im Saal Platz und das Publikum konnte somit auch hinter der Kapelle Platz nehmen.



Die MusikerInnen nahmen mitten im Saal Platz und das Publikum konnte, wie in einer Arena, auch hinter der Kapelle sitzen

Auch die Spielfreude war den MusikantInnen mit dem Kapellmeister Mathias Schmidt schon ab dem ersten Ton anzusehen. Beschwingte Walzermelodien und Marschklänge brachten eine zauberhafte Stimmung in den voll besetzten Hofsteigsaal. Tschaikowskys „Trepak“ sorgte für ein schnelles Vergnügen und Spannung auf den ersten Höhepunkt des Abends. Die Orchesterouvertüre „1812“, ebenfalls von Peter I. Tschaikowsky war geprägt von halbsbrecherischen Läufen im Holzregister, spitzen Einsätzen der Trompeten, massiven Klängen der Hörner und gewaltigem Schlagwerk. Mit Glockengeläute, der russischen Jubelhymne und einem imposanten Klangfeuerwerk hinterließ die Bürgermusik ein restlos beeindrucktes Publikum.

Drei langjährige Mitglieder geehrt

Die offizielle Ehrung durch den Blasmusikverband haben die Jubilare Herbert

Lutz für 60 Jahre, Adolf Dür 50 Jahre und Mag. Gerold Fischnaller 40 Jahre aktiver Musikant bereits im Oktober erhalten. Obmann Lothar Hinteregger würdigte in seiner Laudatio die Verdienste der Ehrenmitglieder, die Bürgermusik spielte den beliebten „Florentiner Marsch“. Mit der bekannten Fanfare „20th Century Fox“ und dem aktuellen Werk aus dem Film „Cars“ wurde die zweite Hälfte des Konzertes eingeläutet. Ein weiterer Höhepunkt folgte mit „Schindlers Liste“. Die erst 14-jährige Julia, Tochter von Ehrenkapellmeister Martin Schelling, spielte das Violinsolo. Das zutiefst berührende Stück wurde von Julia sehr virtuos dargeboten und sie erntete tosenden Applaus. Der Kinderfilm „Hook“ wurde vom „dynamischen Duo“ John Williams und Steven Spielberg verfilmt und vertont. Die Bürgermusik ließ den Film mit der sehr abwechslungsreichen Musik eindrucksvoll Revue passieren.

„Wie das Cäcilienkonzert zeigte, geht auch die Bürgermusik immer wieder neue Wege. Ein hohes Maß an Einsatz und Kontinuität in der Vereinsarbeit ist aber ein Schlüssel zum Erfolg eines jeden Vereins.“

Lothar Hinteregger

Ehrenobmann Mag. Lothar Hinteregger

Ein absolutes Highlight war das letzte Stück. „Robin Hood – König der Diebe“. Nach dem feierlichen Schluss konnten sich die Besucher nicht mehr auf den Stühlen halten und belohnten die MusikerInnen mit minutenlangen Standing Ovations. Überrascht wurde Obmann Mag. Lothar Hinteregger durch die MusikantInnen mit der Ernennung zum Ehrenobmann als Dank für seine 20jährige verdienstvolle Arbeit für die Bürgermusik. Besonderer Dank galt Kapellmeister Mathias Schmidt, der die MusikerInnen fordert, fördert und somit zu Höchstleistungen heranführt. Ebenso galt ein großes Dankeschön Vizekapellmeister Thomas Jäger, der mit großer Geduld sämtliche Blechregisterproben durchführte. Die Bürgermusik gratuliert allen geehrten Mitgliedern ganz herzlich!



Julia Schelling beeindruckte mit ihrem Violinsolo

HC Bodensee

Nikolo-Turnier und „Lange Nacht des Handballs“

Auch heuer gab es wieder das Handball Nikolo-Turnier des HC Bodensee. Bei einem kleinen Turnier spielten Eltern mit Kindern zusammen, insgesamt waren sechs Teams im Turnier vertreten.



Melde Dich

Alle Kids und Jugendliche jeden Alters, die gerne einmal Handball ausprobieren möchten, können sich unter office@hcbodensee.eu oder T 0664/2610162 melden.

Durch die rege Beteiligung der Mütter war es keine Überraschung, dass zwei von Müttern geleitete Teams das Finale erreichten. Nach dem Turnier kam der Nikolo und sein Knecht Ruprecht, der seine Gaben an die Kinder verteilte. Der Nikolo stellte auch seine Fähigkeiten im Handball mit einem Wurf unter Beweis. Für rund 20 Kinder folgte anschließend die „Lange Nacht des Handballs“ mit Übernachtung in der Sporthalle der Volksschule Unterfeld. Zum Frühstück gab es traditionell die „Klosa-Männle“ bereitgestellt von der Bäckerei Hutter. Ein gelungener Abend, der dank einiger fleißiger Eltern ermöglicht wurde.

Voltigier- und Reitverein Feria

Weihnachtsfeier beim VRV Feria

Bei strahlend schönem Winterwetter fand die Weihnachtsfeier vom Voltigier- und Reitverein Feria statt.



Für Unterhaltung sorgte ein abwechslungsreiches Showprogramm mit Voltigierführungen, Gruppenkuren im Galopp und auch eine akrobatische Showtanzeinlage. Für das leibliche Wohl der zahlreichen Zuschauer war dank vieler Helfer bestens gesorgt. Als krönender Abschluss hat auch der Nikolaus mit seinem Gehilfen Krampus einen Abstecher auf der Voltigieranlage eingelegt und für tolle Unterhaltung gesorgt. Für jede Gruppe hat der Nikolaus ein Gedicht vorbereitet und außerdem für jedes Kind eine kleine Überraschung mitgebracht.

www.vrv-feria.at

Neue Team-Turngruppe wird gegründet



Trampolin, Bodenturnen und Tanz sind die Elemente beim Teamturnen

Mädchen und Buben, die nicht jünger als acht Jahre sind, aber auch Jugendliche können ab 7. Jänner bei einer ganz tollen und neuen Turngruppe mitmachen, beim Teamturnen!

Trampolin, Bodenturnen und Tanz erlernen die Kinder und Jugendlichen unter der Leitung zweier sehr engagierter Trainerinnen Claudia Feurstein und Veronika Brunner, die diese neue Teamturngruppe aufbauen. „Für uns Traineeinnen wird es eine ganz spannende Sache, diese neue und äußerst attraktive Turnsportart mit den Kinder zu erarbeiten“, freut sich Claudia Feurstein auf den Start ihrer neuen Turngruppe. Interessierte Kinder und Jugendliche

können sich bei Claudia anmelden (T 0660/5479615).

Wann & Wo

Teamturnen für Mädchen und Buben ab 8 Jahren

Wann: jeden Mo von 17 – 19 Uhr (Beginn 7. Jänner 2013)

Wo: Vereinsturnhalle der Turnerschaft, Bundesstraße 103

Eltern-Kind-Turnen

Neustart am Mittwoch, 9. Jänner

Es sind noch Plätze in der Turnstunde am Mittwoch von 9 – 10 Uhr für 2 – 4jährige Kinder mit ihren Eltern frei.

Anfragen und Anmeldungen bei Liane Diwischek T 0699/81402406



Der heilige Nikolaus zu Besuch in der Turnhalle

Nikoloturnen – das besondere Ereignis

Schon Ende November haben die Turnerkinder und die Turnerschaft die Eltern, Verwandte und Freunde der Kinder in die Turnhalle zum traditionellen Nikoloturnen eingeladen.

Mit viel Applaus wurden die Vorführungen der Kleinsten ab vier Jahren und den schon größeren Kindern bedacht. Zum Schluss besuchte der heilige Nikolaus die Turnhalle und überreichte jedem Kind ein Klosasäckle.

Seniorenring

Gemütliche Weihnachtsfeier des Seniorenrings

Im Dezember lud der Seniorenring alle Mitglieder zur vorweihnachtlichen Feier ins Gasthaus Weingarten. Obfrau Martha Vogel freute sich, dass rund 50 Seniorenringler am feierlichen Jahresabschluss teilnahmen.



Im Gasthaus Weingarten wurde das Programm des Seniorenrings für das Jahr 2013 vorgestellt

Sie bedankte sich bei ihrem Vorstandsteam für die gute Zusammenarbeit und stellte das Programm für 2013 vor. Im Frühjahr ist unter anderem wieder eine dreitägige Reise geplant. Vizeobmann Horst Apsner überreichte Martha Vogel einen Blumenstrauß als Dankeschön für ihre tolle Arbeit. Kassier Karl Ölz zeigte anhand einer Power-Point-Präsentation einen Rückblick über alle Aktivitäten des vergangenen Jahres. Nach dem Abendessen las Martha Vogel die humorvolle Geschichte »Ein Jahr Rentner« vor. Fritz Kohlhaupt berichtete über seine Urlaubsreise nach Istanbul und Dubai und zeigte interessante Bilder dieser beeindruckenden Städte und deren spektakuläre Sehenswürdigkeiten. In gemüthlicher Atmosphäre fand der Abend noch einen schönen Ausklang.

Jahrgang 1968

1968er-Weihnachtshock

Auch heuer traf sich der Jahrgang 1968 zum inzwischen schon traditionellen Weihnachtshock in „Wolfs Garage“.



Der Jahrgang 1968 beim traditionellen Weihnachtshock

Bei gemüthlicher Vorweihnachtsstimmung, einem Glühwein und mitgebrachten Weihnachtskekzen haben wir das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen und gleichzeitig auch auf das kommende Jahr geschaut, in dem wir einen halbrunden Geburtstag feiern werden. Dies nehmen wir zum Anlass, eine dreitägige Fahrt (11. – 13. Oktober 2013) nach Heidelberg zu organisieren.

Anmeldungen bitte bis spätestens 15. Jänner an elisabeth-steger@aon.at oder T 0664/4461968

ZUNFTBALL



SA 26.01.2013

EINLASS 19:00 Uhr BEGINN 20:00 Uhr

HOFSTEIGSAAL LAUTERACH

PROGRAMM

- * Kinder-Teenie Gardetanz
- * Mitternachtsshow des Lauteracher Schalmeeienzuges

KARTENVORVERKAUF

- * € 12,- bei Michis Café Lauterach ab 02.01.2013
- Abe ndkasse € 14,- ab 19:00

Es unterhalten Sie

Auf Ihren Besuch freuen sich die



Lauteracher
Schollesstea char
www.schollesstea char.at

Sprechtage für Frauen

Kostenfreie und vertrauliche Beratung für Frauen

Das Frauen Informationszentrum Femail ist die Informations- und Servicestelle für Frauen in Vorarlberg. Sie erhalten Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit.

Wir beraten Sie persönlich und anonym bei familiären Konflikten, Arbeitssuche und Wiedereinstieg, Schwangerschaft, Fragen zum Sozialversicherungsrecht, Beihilfen u.v.m. Nutzen Sie die Sprechstage, um rasch und unbürokratisch gut informiert zu sein!

Wann & Wo

Termine: 21. Februar, 21. März, 18. April, 16. Mai, 20. Juni, 19. September, 17. Oktober, 21. November
Wann: 9 – 11 Uhr (ohne Voranmeldung)
Wo: Sozialzentrum SeneCura, Hofsteigstraße 2b



„Liebe Frauen, wenn Sie ein Anliegen jeglicher Art haben, nützen Sie diese Einrichtung, damit Ihnen schnellstmögliche Hilfe zuteil wird.“

Frauensprecherin GR Katharina Pfanner

Eine Kooperation des Frauennetzwerkes Vorarlberg und des Frauen Informationszentrums Femail gefördert durch das Bundeskanzleramt für Frauen und das Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung.



NEU

0,5 Liter Einweg-Glas



Vom Feld in die Flasche...
... und in unseren Shop/Vinothek
Lerchenauerstraße 9

Öffnungszeiten:
Di bis Fr von 09.00 bis 12.15 Uhr
und von 14.00 bis 18.15 Uhr
Sa von 08.30 bis 12.15 Uhr

Jahrgang 1950

Filmabend mit Kässpätzlepartie

Wir treffen uns zu einer Kässpätzlepartie, wo wir auch die Filme der Jahrgängerausflüge 2011 und 2012 zeigen. Dafür entfallen die Jahrgängerhocks am 2. Jänner und 6. Februar.

Wann & Wo

Wann: Mi 23. Jänner um 19.30 Uhr
Wo: Gasthof Bahnhof

mitnand – Lauterach hilft

Chancen und Schwierigkeiten des Zusammenlebens

Das Miteinander liegt uns allen am Herzen. Was macht aber das Miteinander in unserer Gemeinde aus? Wo liegen die Chancen, wo die Schwierigkeiten?



Zu diesem Thema haben wir Sigi Maier, Sultan Akpinar, Sonja Kaiser und Matthias Österle als Gäste eingeladen. Darüber hinaus hoffen und freuen wir uns über zahlreiche BesucherInnen unterschiedlichen Alters, Geschlechts und Herkunft. Wir werden uns gemeinsam und aus verschiedenen Blickwinkeln über das Zusammenleben in unserer Gemeinde austauschen. Spenden an diesem Dialogabend gehen an den Verein mitnand.

Wann & Wo

Wann: Do 17. Jänner, 19 – 22 Uhr
Wo: Pässler & Schlachter
www.mitnand.at

Treffpunkt Tanz – „Fünzig plus“

Tanz dich fit

„Fünzig plus“ komm mach mit und tanz dich fit. Treffpunkt Tanz tanzt in den Frühling, Neuzugänge sind herzlich willkommen!

Wann & Wo

Wann: 22. Jänner, 9 – 10.30 Uhr
Wo: im Pfarrsaal
Infos: STÖ Tanzleiterin Gerda Staffa
T 05572/33834

Kurs

Fünf-Tibeterkurs

Die Fünf-Tibeter gehören zu den ältesten Methoden sich zu entspannen, um geistig und körperlich Kraft und Ausdauer zu tanken.

Fünf einfache Bewegungsabläufe können die Energiezentren im Körper harmonisieren. Für jede Altersklasse und jeden Fitnessgrad geeignet, kein Leistungszwang. Bequeme Kleidung, Socken, Decke oder rutschfeste Matte mitbringen.

Wann & Wo

Kurs 1 – Anfänger
Wann: Mo 21. Jänner, 19 – 20 Uhr, 7 Abende zu je 1 Stunde
Kurs 2 – Fortgeschrittene
Wann: Mi 23. Jänner von 19 – 20 Uhr, 7 Abende zu je 1 Stunde
Wo: Alter Sternen
Leitung: Erika Metzler, zertifizierte Fünf-Tibeter-Trainerin, Prana-Vita-Therapeutin
Kursbeitrag: € 70,-
Anmeldung: T 0680/1180373

Bürgermusik

Dreikönigskonzert am 6. Jänner

Nach dem bewegten Jubiläumsjahr „Spür‘ die Musik“ 2012, findet das traditionelle Dreikönigskonzert am So, den 6. Jänner 2013 statt.



Die Jugendkapelle freut sich auf Ihr Kommen!

Unter der Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger präsentieren knapp 60 JungmusikantInnen nach der intensiven Probenphase ein anspruchsvolles und sehr unterhaltsames Programm. Im ersten Teil wird klassische Orchesterliteratur, u.a. von Wolfgang A. Mozart, Joseph Haydn oder Alfred Bö-

sendorfer dargeboten. Darüber hinaus kommt der Kennidi-Marsch, geschrieben von Ehrenkapellmeister Martin Schelling mit Unterstützung von Kapellmeister Mathias Schmidt, zur Aufführung. Nach der bewirteten Pause entführt Sie die Jugendkapelle in die Welt der Popmusik. Welthits von den Pop-Größen der Musikgeschichte wie Queen, Michael Jackson oder Coldplay werden von unseren jungen MusikantInnen aufgeführt. Die Jugendkapelle der Bürgermusik freut sich auf Ihr Kommen!

sendorfer dargeboten. Darüber hinaus kommt der Kennidi-Marsch, geschrieben von Ehrenkapellmeister Martin Schelling mit Unterstützung von Kapellmeister Mathias Schmidt, zur Aufführung. Nach der bewirteten Pause entführt Sie die Jugendkapelle in die Welt der Popmusik. Welthits von den Pop-Größen der Musikgeschichte wie Queen, Michael Jackson oder Coldplay werden von unseren jungen MusikantInnen aufgeführt. Die Jugendkapelle der Bürgermusik freut sich auf Ihr Kommen!

Wann & Wo

Wann: So 6. Jänner um 10.30 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: freiwillige Spenden
Bewirtung in der Pause

Schiverein

10 Jahre OldieSchiball

Ein Jubiläum gibt's heuer beim OldieSchiball zu feiern. Bereits zum 10. Mal veranstaltet der Schiverein den Nobelball im Hofsteigsaal.



Der Schiverein freut sich auf Ihren Besuch

Wann & Wo

Wann: OldieSchiball Sa 19. Jänner
20 Uhr, Saaleinlass 19 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Tanzmusik: „Supreme“

Eintritt: € 20,- nur im Vorverkauf
unter T 64528

Die Idee dazu schlummerte schon zwei Jahre zuvor im Kopf von Obmann Norbert Kalb, doch es dauerte einige Zeit bis er das ballerprobte Organisationsteam vom Rosenmontag-Schiball davon überzeugt hatte, einen zweiten Faschingsball zu veranstalten. Da die Mitglieder des Teams allesamt selbst begeisterte Tänzer sind, wird Wert auf eine große Tanzfläche und tolle Tanzmusik gelegt, ebenso auf eine gute Küche, um die Gäste kulinarisch zu verwöhnen. Höhepunkte sind immer der Besuch des Bregenzer Prinzenpaares samt Gefolge und Auftritte weiterer Gäste. Der Schiverein freut sich auf ihren Besuch.

Handwerker- und Wirtschaftsverein

Weihnachtsmarkt am Rathausplatz



Die Besucher genossen die Lieder der verschiedenen Chöre



Die Weihnachtskrippe



Das Bläserensemble der Bürgermusik



Der Frauenchor Hofsteig organisierte das Adventcafé



Der Frauenchor Hofsteig begeisterte die Marktbesucher



Die Theatergruppe Rampenlicht beim Maronischneiden



Ein Radler gegen den Durst, das schmeckt auch den Senioren



Selbstgebasteltes gab es bei den Marktständen zu kaufen



Chorgemeinschaft St. Georg



Buntes Markttreiben auf dem Weihnachtsmarkt



Gespannt warteten die Kinder auf den Nikolaus



Weihnachtliche Lieder, vorgetragen vom Männerchor

Bibliotheksteam

Vorweihnachtliche Stimmung im Rathaussaal

Vorweihnachtliche Stimmung herrschte anlässlich des 2. Lauteracher Weihnachtsmarktes im Rathaussaal. Der Saal war zweimal bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Bibliotheksteam organisierte und gestaltete das Kinderprogramm. Die jungen Buchautorinnen Anna Delia D'Errico und Magdalena Stenech stellten ihre selbst verfassten und selbst illustrierten Bücher „Pabe“ bzw. „Pablo und Knut“ vor. Rosmarie Döring und Judith Streubel lasen die „Geschichte vom Hl. Nikolaus“ vor, die als „Bilderbuchkino“ auf die Leinwand projiziert wurde. Zwischen den Lesevorträgen wurden mit den großen und kleinen Besuchern vorweihnachtliche Lieder gespielt und gesungen.



„Bibliotheksemble“: Rosmarie Döring, Christof Döring, Tina und Lisa Huber



Die Vorleserinnen



Judith Streubel und Rosmarie Döring lesen die Geschichte vom Hl. Nikolaus



Aufmerksame Zuhörerinnen



Autorin Anna Delia D'Errico liest aus ihrem Buch „Pabe“ vor.



Tina und Lisa Huber verstärken das Bibliotheksteam



Kinder als auch Erwachsene folgten den Geschichten



Autorin Magdalene Stenech mit ihrem Buch „Pablo und Knut“



Ein vollbesetzter Rathaussaal

Jahrgang 1946

Nikolausfeier der Jahrgänger 1946

35 Jahrgänger trafen sich am 4. Dezember 2012 zum Backhendel-Essen im Gasthaus Bahnhof. Nach einem längeren gemütlichen Beisammensein kam ein Überraschungsgast zur Tür herein. Da der Nikolaus mit den Jüngsten beschäftigt war, schickte er zu den 46ern seinen Gehilfen Krampus. Zur großen Freude aller verschenkte dieser jedem ein Nikolaussäckchen. Die Menge hat getobt! Unser Musiker Dieter war dann noch das i-Tüpfelchen des Abends. Manfred bedankt sich recht herzlich für die große Teilnahme! Ein Dankeschön auch an die gute Köchin Silvia.



Jedem ein Nikolaus, gesponsert vom Bahnhofwirt



Wilfried und der Krampus



Anneliese und Herma



Überraschung gelungen



Edgar, Nelly und Günther



Nelly und Dieter



Die Freude war groß



Sängerin Lotte mit Gastmusiker Beat und Bahnhofwirt



Ein gelungener Abend



Akkordeonspieler Dieter kam aus der Schweiz zu uns



Der Jahrgang 1946 war dieses Jahr sehr brav

Infantibus

Wir backen ein Lebkuchenhaus

Zu Beginn der Adventszeit veranstaltete der Infantibus wieder das traditionelle Lebkuchenhausbacken mit Dipl. Päd. Anni Germann. Die TeilnehmerInnen (Kinder mit ihren Mamas, Papas, Tanten, Omas, ...) backten und verzierten wunderschöne Lebkuchenhäuschen und wurden durch den feinen Duft und das dekorative Gestalten auf die vorweihnachtliche Zeit eingestimmt. Die kleinen Kunstwerke nahmen die Kinder mit nach Hause, und wenn sie nicht gegessen wurden, dann stehen sie noch heute.

Seit nun fast 20 Jahren findet diese Veranstaltung in der Mittelschule Lauterach statt, die anfänglich von Birgit Rüdisser und nun schon seit 10 Jahren von Andrea Rüdisser betreut wird.



Nicht nur Elias Rettenbacher mit Mama Simone ...



... sondern auch Christoph Huber mit Johanna machten sich mit Freude ans Werk



Mit viel Liebe zum Detail verzierten auch Andrea Götze und Luca ihr Knusperhäuschen



Inge Hertnagel und Melanie ließen es schneien



Roberto Romanin mit Laura und Sabine Kassegger mit Emma hatten sichtlich Spaß dabei, die Häuschen mit süßen Leckereien zu verzieren



Auch Amabelle verpasste ihrem Häuschen noch den winterlichen Touch



Anni Germann und Andrea Rüdisser mit viel Freude und Engagement bei der Sache



Zwischendurch musste auch getestet werden: Neo und Petra Büchel im Element



... sowie Sofia und Anni Germann waren stolz auf ihre kleinen Kunstwerke



Nicht nur Daniela Reiner mit Aurea ...



... sondern auch Joelin und Emily Buen ...



Jubilare Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Alois Neuner, Unterer Schützenweg 10/1, feierte seinen 80. Geburtstag im Kreise der Familie. Drei Kinder und acht Enkelkinder gratulierten dem gebürtigen Oberinntaler recht herzlich. Mit seiner Frau liest und jasst Herr Neuner mit viel Freude.



Geburtstage Jänner

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.01.1929	Bundschuh Josef , Bundesstraße 27/1	84
02.01.1923	Müller Alois Julius , Achsiedlung 14	90
04.01.1934	Badent Herbert Josef , Flotzbachstraße 6	79
05.01.1924	Krenkel Erwin Franz , Keltenstraße 1	89
07.01.1941	Katz Erika , Neudorfstraße 1/1	72
07.01.1942	Ing. Wirth Herbert , Heufurtweg 2	71
08.01.1937	Bickel Elfriede , Altweg 7	76
09.01.1926	Wober Emma Anna , Bundesstraße 115/2	87
09.01.1932	Wolff Erhard Hans Eugen , Blumenweg 10	81
11.01.1932	Lang Rosa Philomena , Herrengutg. 17	81
12.01.1937	Knill Maria , Lochbachstraße 35/4	76
14.01.1936	Holzer Edith Adelgunde , Bahnhofstraße 54/10	77
14.01.1914	Rogg Maria , Dammstraße 19	99
15.01.1942	Apsner Horst Ferdinand , Langeg. 18a/1	71
15.01.1937	Konzett Anna Aloisia , Morgenstraße 14	76
15.01.1932	Michel Waldemar Bogdan , Krummenw. 2	81
18.01.1935	Hartmann Bruno , Lerchenweg 12/5	78
18.01.1940	Stampfer Martha , Sandgasse 5a	73
20.01.1924	Keßler Sophie , Inselstraße 14/9	89
20.01.1940	Stampfer Hubert , Sandgasse 5a	73
21.01.1940	Amann Heinz Josef , Flotzbachstraße 7	73
21.01.1924	Rümmele Hildegard , Heufurtweg 6	89
22.01.1940	Germann Erika Anna , Riedstraße 21/1	73
22.01.1919	Horner Johanna , Harderstraße 20	94
23.01.1919	Jenny Maria Judith , Kirchstraße 22/1	94
23.01.1936	Lang Albert Josef , Herrengutgasse 17	77
26.01.1934	Katz Albin , Neudorfstraße 1/1	79
29.01.1934	Konzett Eugen , Morgenstraße 14	79
30.01.1937	Klocker Hildegard , Bregenzerweg 129	76
31.01.1928	Reiner Thusnelde , Flurweg 1/1	85

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Kosta der Sandra und des Milan **Stankovic**, Bahnhofstraße 59/29

Ana der Ina Palinic und des Dominik Johann **Röck**, Lerchenauerstraße 34/5

Johanna Maria der Dr.iur. Nicole **Wakolbinger**, Achsiedlung 26

Niklas und Mateo der Susanne **Huber**, Pilzweg 10/34

Sophie Isabell der Sabine Brunhilde **Spari**, Mäderstraße 10c

Emir der Derya und des Orhan **Agcayazi**, Unterfeldstraße 41/9

Jana Amelie der Daniela und des Bernd **Berleth**, Weißenbildstraße 3/2

Melina der Medina und des Muhamed **Jusic**, Bahnhofstraße 56/6



Verstorbene November

Schwer Ingrid, Hofsteigstraße 2b/1

Vonach Edgar, Herrengutgasse 26/1

Rossmann Felix, Bahnhofstraße 59/34

Gsell Angelika Isabella, Bundesstraße 27b

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 3., 16. und 30. Jänner **Biomüll:** 3., 9., 16., 23. und 30. Jänner
Abgabemöglichkeiten beim Bauhof: **Öli-Fettkübel / Ökobag / Problemstoffe / Altelektrogeräte / Grünmüll:** Sa 5. Jänner von 8 – 12 Uhr

Gemeinde

Öffnungszeiten der Offenen Jugendarbeit:

Bundesstraße 20 (Hofsteigsaal/Jugendtreff)
T 0664/9642341, jugend@lauterach.at
Facebook: Offene Jugendarbeit Lauterach

Mo 14 – 17 Uhr Jugendbüro
Di 17.30 – 19 Uhr Sportangebot für Jungs jede zweite Woche
Mi 17 – 20 Uhr Jugendtreff
Do 16 – 21 Uhr Jugendcafe
Fr 14 – 17 Uhr Jobbüro
1. Fr im Monat 17 – 20 Uhr Filmabend
2. Do im Monat ab 18 Uhr Kochen im Jugendtreff

-
- Mi 2. Kostenlose Energieberatung**
18 – 20 Uhr jeden Mittwoch in der Kirchstraße 43 in Wolfurt
-
- Mo 7. Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**
17 – 19 Uhr für Lauteracher BürgerInnen im Alten Kreuz, im Dezember mit Mag. Jürgen Nagel
-
- Mi 9. Elternberatung**
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch, Alte Seifenfabrik. Am 26. Dezember und 2. Jänner bleibt die Elternberatung geschlossen.

Veranstaltungen

-
- Mi 2. Jahrgängerhock 1944**
18 Uhr in Michi's Cafe
-
- Jahrgängerhock 1950**
19.30 Uhr im Gasthaus Bahnhof
-
- Do 3. Spiel- und Handarbeitsnachmittag**
14 – 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld
Veranstalter: Frauenbund Guta
-
- So 6. Dreikönigskonzert der Jugendkapelle**
10.30 Uhr im Hofsteigsaal, Eintritt: freiwillige Spenden, weitere Infos Seite 27
Veranstalter: Bürgermusik

-
- Mi 7. Jahresabschlussturnier mit Ausklang**
15 Uhr im Tennisclub
Veranstalter: Tennisclub Lauterach

-
- Do 8. Jassnachmittag Pensionistenverband**
14 Uhr in Michi's Cafe

Infantibus: Familientreff

15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine 15., 22. und 29. Jänner. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden.

„Schule, Freunde und noch mehr!“

19.30 – 21.30 Uhr, Alte Seifenfabrik. Der Weg von der Kindheit ins Erwachsenenalter ist kein einfacher, auch für die Eltern nicht. In dieser bewegten Zeit begleitet Sie unser Angebot. An fünf aufeinanderfolgenden wöchentlichen Treffen gibt eine Referentin fachliche Impulse und schafft immer wieder Raum für Gespräche in der Gruppe. Mütter und Väter sind eingeladen, ihre Fragen und Erfahrungen mit anderen Eltern auszutauschen und gemeinsam Neues für den Familienalltag zu entdecken. Kosten: Euro 55,-/Person, Euro 90,-/Paare, Euro 50,-/AE, die Gemeinde Lauterach unterstützt mit Euro 15,-/Teilnehmer aus Lauterach. Leitung: Petra Willam, Anmeldung: Margit Johannsen T 61255
Veranstalter: KBW und Infantibus

-
- Mi 9. Infantibus: Cantienica**
18 – 19 Uhr Anfänger, 19.30 – 20.30 Uhr Fortgeschrittene in der Alten Seifenfabrik. Das Beckenbodentraining, für Anfänger und Fortgeschrittene ist die Methode für Körperform und Haltung. Neben vielen positiven Auswirkungen werden vor allem Haltungsschäden verbessert, Gelenke entlastet und Rückenschmerzen behoben. Kosten: Euro 75,-/5 Einheiten.
Leitung: Claudia Scharmann, Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904

-
- Do 10. Familienfrühstück**
9 – 10.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine 17., 24. und 31. Jänner. Veranstalter: Infantibus

Wanderung Kneipp-Aktiv-Club

Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114, Adelinde Hertnagel T 0650/3007673

-
- So 13. Familiengottesdienst**
10.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld mit anschließender Agape

-
- Di 15. Jahrgängerhock 1953**
19.30 Uhr in Michi's Cafe

-
- Do 17. Chancen und Schwierigkeiten des Zusammenlebens**
19 – 22 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 26. Veranstalter: „mitnand – Lauterach hilft“

Sa 19. Schiverein: OldieSchiball
20 Uhr, Saaleinlass 19 Uhr im Hofsteigsaal. Eintritt: Euro 20,- nur im Vorverkauf unter T 64528, weitere Infos Seite 27

Mo 21. Fünf-Tibeterkurs
19 – 20 Uhr für Anfänger, Mi 23. Jänner von 19 – 20 Uhr für Fortgeschrittene, im Alten Sternen. Kursbeitrag: Euro 70,-. Anmeldung: T 0680/1180373 weitere Infos Seite 26

Infoabend „EntdeckungsRaum“

20 – 21 Uhr Eltern-Kind-Gruppe für Babys im Alter von 4 Monaten – 2 Jahren, Beginn: 22. Jänner. Der EntdeckungsRaum dient dem gegenseitigen Wachsen von Eltern und Kind mit Einfühlen, Beobachten, Wahrnehmen und vertrauensvollem Dasein. Kosten: Euro 120,-/1 Infoabend, 10 Einheiten, 3 Eltern Zeiten. Leitung/Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497

Di 22. Treffpunkt Tanz
9 – 10.30 Uhr im Pfarrsaal, weitere Infos Seite 26

Jassnachmittag Pensionistenverband

14 Uhr im Cafe am Montfortplatz

Mi 23. Jahrgang 1950 Kässpätzlepartie
19.30 Uhr im Gasthof Bahnhof, weitere Infos Seite 26

Do 24. Wanderung Kneipp-Aktiv-Club
Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114
Adelinde Hertenagel T 0650/3007673

Sa 26. Vorspielstunde
10 Uhr Klasse: Christina Drobez, Gitarre und EMP in der Musikschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Vorspielstunde

17 Uhr Klasse: Arndt Rausch, Klavier in der Aula der Mittelschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Zunftball

19 Uhr Saaleinlass, Beginn 20 Uhr im Hofsteigsaal. Kartenvorverkauf in Michi's Cafe ab 2. Jänner Euro 12,- Abendkasse, Euro 14,- ab 19 Uhr weitere Infos Seite 24
Veranstalter: Luterachar Schollesteachar

Di 29. Brass & Percussion
19 Uhr im Probelokal der Bürgermusik, Ltg. Thomas Jäger, Musikschule am Hofsteig
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Mi 30. Kasperltheater
Pfarrheim Lauterach, 16 Uhr
Veranstalter: Infantibus

Do 31. Mitanand Seniorencafe
14.30 – 16.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura
Veranstalter: Mohi und Marktgemeinde Lauterach

Notdienste

1. Jänner	*	
2. Jänner	Dr. Wolf	T 05574/63406
3. Jänner	Dr. Dörler	T 05574/79039
4. Jänner	Dr. Wolf	T 05574/63406
5. Jänner	*	
6. Jänner	*	
7. Jänner	Dr. Wolf	T 05574/63406
8. Jänner	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
9. Jänner	Dr. Groß	T 05574/82161
10. Jänner	Dr. Dörler	T 05574/79039
11. Jänner	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
12. Jänner	*	
13. Jänner	*	
14. Jänner	Dr. Wolf	T 05574/63406
15. Jänner	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
16. Jänner	Dr. Groß	T 05574/82161
17. Jänner	Dr. Dörler	T 05574/79039
18. Jänner	Dr. Groß	T 05574/82161
19. Jänner	*	
20. Jänner	*	
21. Jänner	Dr. Wolf	T 05574/63406
22. Jänner	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
23. Jänner	Dr. Groß	T 05574/82161
24. Jänner	Dr. Dörler	T 05574/79039
25. Jänner	Dr. Dörler	T 05574/79039
26. Jänner	*	
27. Jänner	*	
28. Jänner	Dr. Wolf	T 05574/63406
29. Jänner	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
30. Jänner	Dr. Groß	T 05574/82161
31. Jänner	Dr. Dörler	T 05574/79039

* Bitte entnehmen Sie die aktuellen Notdienste aus der Tageszeitung



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Februar

14. Jänner 2013

**WIR
SUCHEN**

ausgezeichneter
2013
lehrbetrieb

VEM
VORARLBERGER
ELEKTRO- UND METALLINDUSTRIE

DICH

**JETZT
SCHNUPPERPLÄTZE
SICHERNE!**

WIR BIETEN DIR TOP-LEHRSTELLEN IN DER
METALLTECHNIK (ZERSPANUNG UND MASCHINENBAU),
PRODUKTIONSTECHNIK, METALLBEARBEITUNG UND IN DER
ELEKTROTECHNIK (ANLAGEN- UND BETRIEBSTECHNIK)!

meusburger.com

» www.lehre-bei-meusburger.com





Impressum Jänner 2013 | Nr. 77: Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Paulmichl Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Dobler Reinhard, Eberle Susanne, Fessler Elmar, Fessler Ernst, Flatz Karin, Flatz Susi, Frühwirth Helga, Götzte Christine, Hörl Christian, King Annette, Mathis Gerhard, Metzler Erika, Nußbaumer Mario, Pfanner Katharina, Pieber Thomas, planB Mätzler Alois, Posch Christine, Rhomberg Elmar Bgm, Rüdisser Gerhard, Steger Elisabeth, Stelzl Monika, Weingärtner Rudi, Wieland Irene

50-Stunden-
Sparwoche
14.1. bis 18.1.2013

Raiffeisenbank
am Bodensee



Zeit, gut zu sparen. Ihr Euro ist es wert.

Wenn's um Sparen und Veranlagen geht,

ist nur eine Bank meine Bank.

Die 50-Stunden-Sparwoche vom 14. 1. bis 18. 1. 2013 mit Ihrer persönlichen Spar- und Anlageberatung. Einfach anrufen unter 0800/102800 und Termin vereinbaren oder am besten gleich vorbeikommen.
www.bodenseebank.at